

Offizielles Mitgliederorgan der SP Länggasse-Felsenau

Überbauung Vierer- und Mittelfeld:

Einladung zur Mitgliederversammlung vom 21. September 2015 1

Nationalratswahlen 2015: Unsere Kandidierenden 2

Studieren und Wohnen in der Länggasse: Wir wollen nicht in der Bibliothek übernachten! 3

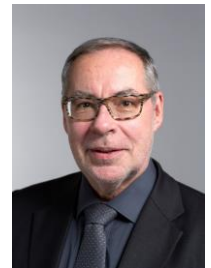
Autofreier Sonntag im Quartier: Die SP Länggasse gibt Gas! 3

Verein Quartier 3012: Veranstaltungsprogramm 4

Mitgliederversammlung am Montag, 21. September 2015,
20 Uhr im Ali Baba, Lerchenweg 35, 3012 Bern

Überbauung Vierer- und Mittelfeld: Warum die SP Länggasse/Felsenau dafür ist

Mit Stadtpräsident Alexander Tschäppät



Die Mieten in der Stadt Bern steigen stetig, der Siedungsdruck ist gross – das Rezept heisst «Verdichtetes Bauen», da sind sich die politischen Akteure einig.

Nicht so allerdings beim Vierer-/Mittelfeld. Gegen die geplante Überbauung sind bei der Stadt zahlreiche Einsprachen eingegangen. Die Gegnerinnen und Gegner befürchten die Zerstörung von Grünflächen und eines Naherholungsgebiets der Länggasse.

Die SP Stadt Bern kann ihre Anliegen bis zu einem gewissen Grad verstehen. Diese sind in den seit Anfang Juni aufliegenden Zonenplänen allerdings weitgehend berücksichtigt.

Wieso ist die Überbauung notwendig? Wie kann die SP Länggasse/Felsenau darauf einwirken, dass tatsächlich ein dichtes Stadtquartier mit guter sozialer Durchmischung entsteht? Wird der geplante Stadteilpark die Verwandlung des Mittel-/Viererfelds in eine Betonwüste verhindern können?

Stadtpräsident **Alexander Tschäppät** stellt das Projekt vor und nimmt zu offenen Fragen Stellung.

Über das Vorhaben wird voraussichtlich im Februar 2016 abgestimmt.

Nationalratswahlen 2015

Unsere Kandidierenden



Ursula Marti, Grossrätin, Präsidentin der SP Kanton Bern

Im Nationalrat wird in den nächsten Jahren über viele wichtige Dinge entschieden: die Asylreform, die Energiewende, eine neue Ausgestaltung der AHV oder das Verhältnis der Schweiz zur EU. Da möchte ich mitdiskutieren und konstruktiv an Lösungen mitarbeiten. Zudem möchte ich jene Anliegen, die mir schon als Stadträtin und Grossrätin besonders wichtig waren, in den Nationalrat „mitnehmen“: Ein gerechtes Steuersystem ohne Schlupflöcher, Lohngleichheit, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie eine gute Bildung für alle. Denn Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben!

www.ursulamarti.ch.



Nicola von Greyerz, Grossrätin, Präsidentin der SP Region Bern

Ich liebe Politik, weil ich den Dialog mit Menschen liebe. Ich besinne mich lieber auf das Verbindende als auf das Trennende, auf Gemeinsamkeiten denn auf Unterschiede, auf Offenheit und Austausch denn auf Abgrenzung.

Ich setze mich für einen zukunfts- und leistungsstarken Bildungs- und Forschungsstandort Schweiz ein, weil ich der festen Überzeugung bin, dass ein gutes Bildungssystem zukünftig der wichtigste Erfolgsfaktor sein wird. Ein Bildungssystem ist nur dann gut, wenn alle daran teilhaben können. Zudem mache ich mich für die Kultur stark. Kultur ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Eine, ohne die eine Gesellschaft verrohen würde. www.nicolavongreyerz.ch



Benno Frauchiger, Stadtrat Bern

Vor neun Jahren reiste ich mit dem Velo statt mit dem Flugzeug nach Australien und lernte auf meinem Weg etliche islamische Länder wie Iran, Pakistan oder Indonesien kennen. Ich war beeindruckt von ihrer Gastfreundschaft.

Als drei Jahre später die Anti-Minarett-Initiative angenommen wurde, war ich schockiert und empört und trat der SP bei. Einer solchen Entwicklung wollte ich nicht einfach zuschauen. Die kulturelle Vielfalt sollte geschätzt und gefördert, statt verdrängt werden.

Mit derselben Ausdauer, wie ich nach Australien radelte, möchte ich mich im Nationalrat für nachhaltige Mobilität, eine zukunftsfähige Energieversorgung, sozialen Zusammenhalt und interkulturellen Respekt einsetzen. www.frauchiger.be



Und in den Ständerat:

Hans Stöckli

Studieren und Wohnen in der Länggasse: Wir wollen nicht in der Bibliothek übernachten!

Die SP Länggasse-Felsenau führt am 22. September an der Hallerstrasse eine Aktion „Studieren und Wohnen in der Länggasse“ durch. Ziel ist es, auf den Mangel an preisgünstigem Wohnraum im Berner Stadtteil II und das ungebremste Ausbreiten der Universität sowie anderer Bildungsinstitutionen auf Kosten von Wohnungen hinzuweisen. Frei werdende, bis anhin universitär genutzte Mietobjekte sollen wieder zu Wohnraum werden.

In die Länggasse gehören Studierende und Mietende

Konkret fordert dies die SP Länggasse-Felsenau für die Mietobjekte, die durch die Zusammenführung universitärer Einrichtungen an der Mittelstrasse 43 frei werden.

Die Zusammenführung wird möglich, da der Kanton aufgrund des Grossratsbeschlusses vom 9. Juni 2011 die ehemaligen SBB-Gebäude an der Mittelstrasse 43 und an der Hochschulstrasse 6 kaufte. Im Gegenzug kann die Universität gemäss kantonaler Planung zehn Mietobjekte aufgeben, die sich vorwiegend in der Länggasse befinden (Finkenhübelweg, Hallerstrasse, Länggassstrasse, Niesenweg, Zähringerstrasse).

Damit die Länggasse auch in Zukunft ein belebtes Quartier bleiben kann, braucht es Platz für verschiedene Nutzungen – Raum, um sich zu bilden, um zu wohnen, um Gewerbe zu betreiben, um Dienstleistungen anzubieten oder um sportlich, kulturell oder gesellschaftlich aktiv zu sein. In diesem Sinn soll die Länggasse nicht zu einem grossen Campus ausufern, sondern ein Ort fürs Studieren und Wohnen sein: Trotz des erfreulichen Wachstums der Universität Bern von jährlich über zwei Prozent darf das Quartier nicht auf der Strecke bleiben.

Indem die Aktivistinnen und Aktivisten der SP Länggasse ein Wohnzimmer bei der Hallerstrasse vor einem potentiell neuen Mietobjekt, das durch die Zusammenführung für Wohnzwecke frei werden könnte, aufbauten und Flyer verteilten, zeigten sie: Die Menschen in der Länggasse sollen nicht in der Bibliothek übernachten müssen!

Autofreier Sonntag im Quartier: Die SP Länggasse gibt Gas!

Sonntag, 13. September 2015

10 bis 17.30 Uhr

Mittelstrasse, Länggasse

Weitere Infos unter <http://www.sp-lf.ch/>

Die SP-Sektion Länggasse-Felsenau lädt ein zum Verweilen im öffentlichen roten Wohnzimmer mit einer Giraffen-Hüpfburg für die Kleinen. Für Quartierinteressierte und die, die es noch werden wollen, bieten wir eine Tour auf dem siebenplätzigem runden Konferenz-Velo durchs Quartier an. Eine gute Gelegenheit, mit den kandidierenden SP-Frauen und SP-Männern für die Nationalratswahlen in Kontakt zu kommen. Wir sind an der Mittelstrasse zu finden.

Schau vorbei - wir würden uns freuen.

Unsere Sektion ist Mitglied des Vereins
Quartier 3012.

Quartier 3012

Verein Quartier 3012
Postfach 3000 Bern 9
info@quartier3012.ch
www.quartier3012.ch

Sonntag, 13. September ab 10.00 bis 16.00

Autofreier Sonntag in Zusammenarbeit mit
www.quartierzeit.ch.

Samstag, 24. Oktober 2015, 11.30 – 13.00

Nachlese zum autofreien Sonntag im Rahmen des
Neuzuzügeranlasses im Kirchgemeindehaus Paulus.

Samstag, 14. November

Tag der offenen Türen der neuen Sportstätten der
Universität Bern im Neufeld

Sonntag, 15. November, 14.00 - ca. 18.00

Spiel-Träff: Jassturnier. Ort wird auf
www.quartier3012.ch aufgeschaltet.

Im November

Führung Reithalle. Datum, Ort und Zeit werden auf
www.quartier3012.ch aufgeschaltet.

Adventsfenster im Dezember

Apéro zur Eröffnung des Adventsfensters von Quar-
tier3012 auf dem Spielplatz der alten Gärtnerei
(Berchtoldstrasse / Neufeldstrasse). Genauer Termin
wird auf www.quartier3012.ch aufgeschaltet.

Der Verein ist dringend auf neue Mitglieder im Vor-
stand angewiesen. Wer Ideen hat für Veranstaltun-
gen oder wer einfach mal reinschauen möchte, melde
sich doch über info@quartier3012.ch.

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am 7. Okto-
ber, 19.00, Ort noch zu bestimmen.

Wir schaffen neue Begegnungen an neuen Orten –
wer einen Ort kennt/zur Verfügung stellen kann, an
dem wir uns treffen können oder an dem eine Veran-
staltung durchgeführt werden kann, melde sich doch
ebenfalls unter info@quartier3012.ch.

Herausgeber:

*Sozialdemokratische Partei Länggasse-Felsenau
Postfach 828
3000 Bern 9
www.sp-lf.ch*

Auflage: 180 Exemplare

*Für Infos per Mail, bitte Mail-Adresse angeben
bei: mitglieder@sp-lf.ch*

**Um unser Budget weiter zu entlasten, freuen wir
uns, wenn wir euch in Zukunft die Länggenossin
elektronisch zustellen dürfen.**

Bitte Mail an mitglieder@sp-lf.ch